



SANIERUNG UND ERWEITERUNG
6 GEMEINNÜTZIGE MIETWOHNUNGEN IN ZÜRICH WIEDIKON
DIREKTAUFTRAG NACH MACHBARKEITSSTUDIE 2017
REALISIERUNG 2017-2023

Die Sanierung und der Erhalt der historischen Bausubstanz würdigen die Geschichte des Gebäudes. Die Strassenfassade wurde so weit wie möglich in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Dabei wurden die Oberflächen saniert, die Balkone statisch ertüchtigt, die Fenster ersetzt und mit einem Sonnenschutz versehen. Das Potenzial der Brandmauer und der Hoffassade hingegen wird für Gestaltung, Stadtklima und Erweiterung des Wohnraums genutzt. Eine selbsttragende Erker- und Loggia-Konstruktion erweitert die Nutzfläche zum Hof, während Fenster sowie ein neues Vordach die Brandmauer strukturieren.

Die Grundriss-Struktur der 1-Spänner-Typologie besteht aus einer Abfolge von kleinen, aber gut möblierbaren Raumkammern. Der 18 m² grosse Anbau erweitert die Küche zur Wohnküche, so dass die restlichen vier Zimmer als Individualräume genutzt werden können. Die inneren strukturellen Qualitäten des Gebäudes wurden erhalten und lediglich die Nasszelle und Küche umfassend saniert. Die Einbauten sind dabei als «Inlay» in den Bestand eingebaut und zeigen sich auch in der Material- und Farbgebung als eigenständiges, neues Element. Die Wohnräume bleiben weitestgehend unverändert oder wurden auf den bauzeitlichen Zustand zurückgebaut. Die Atmosphäre der Wohnungen ist geprägt durch das Zusammenspiel zwischen der einfachen, minimalistischen Form- und Materialsprache der neuen Ele-

